

Termine im Schuljahr 2021 / 2022

30.08.2021 – Auftaktveranstaltung (ab 16.00 Uhr)

Alle weiteren Termine werden in dieser Sitzung gemeinsam mit den Teilnehmer*innen festgelegt. Bitte nehmen Sie zur Kenntnis, dass die in Präsenz vorgesehenen Termine an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster nur vorbehaltlich der jeweiligen Corona-Pandemielage in Präsenz stattfinden können. Alternativ werden diese digital durchgeführt.

Anmeldung und Kontakt

Landeskompetenzzentrum für Individuelle Förderung (lif)
Westfälische Wilhelms-Universität Münster
Krummer Timpen 57
48143 Münster

Kerstin Holtkamp
kerstin.holtkamp@wwu.de

Eva Schönweitz
E-Mail: eva.schoenweitz@uni-muenster.de

Impressum

Landeskompetenzzentrum für Individuelle
Förderung (lif)
Westfälische Wilhelms-Universität Münster

Georgskommende 33 (Post)
Krummer Timpen 57 (Besucher)
48143 Münster

Tel.: +49 (0) 251 83-29320

Fax: +49 (0) 251 83-29316

E-Mail: lif@uni-muenster.de

www.lif-nrw.de



FORSCHENDES
LERNEN
Förder-Förder-Projekt Plus
LERNEN
ERFORSCHEN

*Projektbegleitende Fortbildung
für Schulen aus Nordrhein-Westfalen*

Das Förder-Förder-Projekt-Plus digital

Das Förder-Förder-Projekt (FFP) ist ein Projekt zur Individuellen Förderung von Schüler*innen. Seit dem Schuljahr 2016/17 wird das FFP auch für die gymnasiale Oberstufe angeboten. In diesem Format (FFP+) bietet es die Möglichkeit zum vertieften wissenschaftspropädeutischen Arbeiten. Die Schüler*innen werden, basierend auf ihren eigenen Interessen, vor allem mit Forschenden und Studierenden an der Hochschule in Kontakt gebracht und arbeiten an konkreten Forschungsvorhaben zum Themenschwerpunkt Lernen ('Forschendes Lernen – Das Lernen erforschen: Lernstrategien entwickeln, erproben, evaluieren') oder zu den Zielen der UNESCO zur nachhaltigen Entwicklung.

Ziel der Projektform

Ziel dieser Projektform ist es,

- Strategien des Selbstregulierten Lernens,
- Elemente im Rahmen einer Bildung in einer digitalen Welt sowie
- das wissenschaftsorientierte Arbeiten

zu stärken und auf diesem Wege die Studienorientierung der Schüler*innen zu fokussieren. Auf schulischer Seite lassen sich die Leistungen der Schüler*innen als Projektkurs oder als besondere Lernleistung anrechnen. Zudem kann das FFP+ im Drehtürmodell als Fördermaßnahme durchgeführt werden. Auf universitärer Seite bietet das Projekt einen Zugang zum Juniorstudium.

Digitale Elemente der Fortbildung

Seit dem Schuljahr 2018/19 wird das Projekt mehr und mehr mit digitalen Elementen angereichert, die vor allem die Kooperation und Kommunikation aller Beteiligten verstärken sollen. Hierbei geht es pragmatisch um eine Balance zwischen Präsenzzeiten an der WWU und den Möglichkeiten einer Lernbegleitung im digitalen Raum durch Studierende, die vor Ort sowie auch digital als Mentor*innen Erfahrungen sammeln können. Mittels der Lernplattform Moodle werden vielfältige Ressourcen wie beispielsweise Lernvideos der Dozierenden zum Thema Lernen, begleitende Aufgabenstellungen und Tipps zur Verfügung gestellt sowie das Zeitmanagement der Teilnehmenden unterstützt.

Ein zentrales Ziel ist dabei die Begleitung der Lernprozesse. Ausgangspunkt ist eine Lernstandsdiagnostik durch Gespräche über die Lernbiografien der Schüler*innen. Diese wird mit Hilfe eines strukturgebenden Kompetenzrasters speziell für das FFP+ unterstützt, auf dessen Grundlage auch die anschließende Förderung und Begleitung stattfindet.

Die Koordination aller Teilnehmer*innen, d.h. Lehrer*innen, Schüler*innen, lif-Mitarbeiter*innen und Dozent*innen stellt eine große Herausforderung dar, sodass auch die Netzwerkarbeit im Bildungsbereich ein wichtiger Bestandteil für das FFP+-Team ist. Auch hier werden Elemente einer digitalen Praxis erprobt und gemeinsam reflektiert. An diesem Projekt nehmen zur Zeit sechs Schulen aus zwei Netzwerken der Zukunftsschulen teil.

Projektbegleitende Fortbildung

Das Landeskompetenzzentrum für Individuelle Förderung (lif) bietet eine praxisbegleitende Fortbildung zum FFP+ für Lehrer*innen interessierter Schulen in NRW an. Lehr-Lern-Prozesse werden in diesem Projekt mit Hilfe einer hybriden Lernarchitektur von Präsenzsitzungen an der WWU Münster und digitalen Lernräumen (Moodle, Nextcloud, E-Portfolio) umgesetzt.

Ziel der Fortbildung

Ziel der Fortbildung ist es,

- den theoretischen Hintergrund vorzustellen,
- in die digitale Technik einzuführen und
- die Lehrpersonen bei der Planung, der Durchführung und der Evaluation des Projektes an ihrer Schule zu unterstützen.

Wesentliche Elemente und Grundlagen des Projektes sowie Hinweise für die Vorbereitung zur Etablierung an der eigenen Schule können im Rahmen dieses blended-learning-Formates über einen eigenen Moodlekurs erarbeitet werden. Die Präsenzsitzungen sollen für die Teilnehmer*innen vor allem eine Gelegenheit zum Austausch und zur Vernetzung bieten.

Aufbau der Fortbildung

Die Fortbildung besteht aus einem Kurs auf der Lernplattform Moodle des ICBF, in dem man sich die wesentlichen Elemente und Informationen selbst aneignen kann. Die Auftaktveranstaltung dient als gemeinsamer Startpunkt, zum gegenseitigen Kennenlernen und zur Organisation des weiteren zeitlichen Ablaufs. Die gemeinsamen Treffen im Projektverlauf dienen zum Austausch und zur Reflexion und können an die Präsenztage an der Universität (Methodentag, Zwischenpräsentation und Abschlusspräsentation) angebunden werden. Dementsprechend ergeben sich folgende Module:

1. Fortbildungsmodul

Thema des 1. Moduls ist die Vorbereitung des Methodentags sowie die Reflexion des Projektstarts.

2. Fortbildungsmodul

Thema des 2. Moduls ist die Vorbereitung der Forschungsdesigns und der Zwischenpräsentation.

3. Fortbildungsmodul

Thema des 3. Moduls ist die Vorbereitung der Abschlusspräsentation sowie die Evaluation des Projekts.

Weitere Hinweise

Die Teilnahme an der gesamten Fortbildung ist kostenlos.